



Berichtigung: Eine falsche Datei hatte sich in unserem letzten Heft in den Artikel «So kam Hölderlin unter die Deutschen» von Thomas Knubben eingeschlichen. Bei den Karten zur Verteilung von Dichterstraßen in Deutschland stimmte die Karte zu Uhland nicht. Der vergessene Klassiker des 19. Jahrhunderts brachte es zwar nie zur Popularität eines Goethe oder Schiller, logierte in der öffentlichen Gunst jedoch zuverlässig sehr weit oben. Hier ist die korrekte Darstellung, die zum Vergleich noch einmal für Hölderlin-, Schiller-, Uhland- und Goethestraßen gezeigt werden. Die Erhebung erfolgte durch die Karlsruher Geofabrik auf der Basis der freien Weltkarte OpenStreetMap im Auftrag von Zeit Online (Stand 10.10.2017). Für Hölderlin wurden 668 Straßen und Plätze in Deutschland ermittelt, für Schiller 2.614, für Uhland 1.349 und für Goethe 2.438 (<https://www.zeit.de/interactive/strassennamen/>). Schwaben weist bei Hölderlin- und Uhlandstraßen eine deutliche Signifikanz auf, wird aber auch bei anderen Dichtern neben Hessen und dem Rheinland als eine Region erkennbar mit besonderer Wertschätzung von Straßenbenennungen nach Dichtern.